



Abstract Nr. T2-11

Vortrag: Priv.-Doz. Dr. med. Anne Berghöfer

Institution: Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Autoren: Anne Berghöfer, Carolin Auschra, Jana Deisner, Jörg Sydow

Titel: Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum – Ein systematischer Überblick von Modellen, Barrieren und Potentialen

Hintergrund

Die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum gestaltet sich infolge des demografischen Wandels und der Urbanisierung als große Herausforderung. Obwohl in den letzten 15 Jahren verschiedene Organisationsmodelle entwickelt sowie förderliche Rahmenbedingungen geschaffen wurden, wird eine drohende Unterversorgung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum zunehmend thematisiert.

Ziele

Die vorliegende Studie soll einen systematischen Überblick über solche Modelle und Maßnahmen schaffen sowie Potentiale und Barrieren der Umsetzung und Skalierbarkeit innovativer Versorgungsmodelle im ländlichen Raum eruieren.

Methoden (Studiendesign, Datenerhebung und -auswertung)

Mittels einer systematischen Recherche in Fachdatenbanken und Fachliteratur wurden bestehende Versorgungsmodelle in Deutschland identifiziert und anschließend im Hinblick auf inhaltliche und organisatorische Aspekte systematisiert. In einem qualitativen Forschungsteil wurden 33 Vertreter repräsentativer Modelle mit einem standardisierten Leitfaden interviewt und die Interviews und Dokumente inhaltsanalytisch ausgewertet.

Ergebnisse

Die über 30 identifizierten Versorgungsmodell-Typen weisen verschiedene Kombinationen von Gestaltungselementen aus den Bereichen Organisieren und Koordinieren, Technisierung, Mobilität und professionelle Entwicklung auf. Traditionelle Organisationsformen wie Einzelpraxis und Krankenhaus sowie neue Formen wie MVZ, Zweigpraxen und kommunale Einrichtungen werden mit zusätzlichen Gestaltungsformen wie case management, Netzbildung, Telemedizin, Delegation von Leistungen und Mobilitätsangeboten kombiniert. Ein fördernder Kontext wird u.a. durch kommunale Unterstützung, regionale Vernetzung, Ausbildungsförderung und Werbung geschaffen. Hindernisse werden v.a. im Bereich der fehlenden Finanzierung der Modellentwicklung, der schlechten digitalen und

sonstigen Infrastruktur, fehlenden Managementkompetenzen und veränderten Anforderungen an Berufs- und Lebensgestaltung der Professionen gesehen.

Diskussion / Schlussfolgerungen / Handlungsperspektiven

Um erfolgreiche innovative Versorgungsmodelle zu konsolidieren und zur Regelversorgung zu machen, bedarf es stellenweise einer Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der notwendigen Infrastruktur durch die politischen Akteure sowie einer Klärung von professionellen Fragen und der Legitimierung von Arbeitsformen durch die Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen.

Literatur

(1) Auschra C, Deisner J, Berghöfer A, Sydow J. Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in ländlich geprägten Regionen: Neue Organisationsmodelle und Maßnahmen. Projektbericht in Herausgeberschaft der Stiftung Münch. Berlin 2018.

Herausgeber

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)
Salzufer 8
10587 Berlin
+49 30 4005 2402
zi@zi.de

Congress-Homepage

www.zi-congress.de